

Flexible Arbeitszeitmodelle gut gestalten!

Die Gestaltung der Arbeitszeit hat wesentlichen Einfluss auf Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit. Sie greift tief in das soziale Leben der Beschäftigten ein, bestimmt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, entscheidet mit darüber, ob Freizeit sinnvoll genutzt werden kann.

Auf der anderen Seite muss die Arbeitszeitgestaltung selbstverständlich auch den betrieblichen Erfordernissen der Unternehmen gerecht werden, also z. B. optimale Maschinenlaufzeiten, Termintreue, Kundenservice und Qualitätssicherung ermöglichen. Wie diese unterschiedlichen Interessen bestmöglich miteinander verbunden werden können, dass sie allen Beteiligten Vorteile bieten, ist das Thema der Broschüre »Im Takt – Gestaltung von flexiblen Arbeitszeitmodellen«. Diese Broschüre der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin führt grundsätzlich in die Arbeitszeitproblematik ein, stellt fünfzehn flexible Arbeitszeitmodelle mit ihren Vor- und Nachteilen vor und gibt Tipps für ihre menschengerechte Gestaltung.

Sie kann kostenlos über das Service-Telefon der BAuA bezogen – einfach die 0180 321 4 321 wählen – oder per E-Mail angefordert werden: info-zentrum@baua.bund.de

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1–25
D-44149 Dortmund
Telefon +49 231 9071-0
Fax +49 231 9071-2454

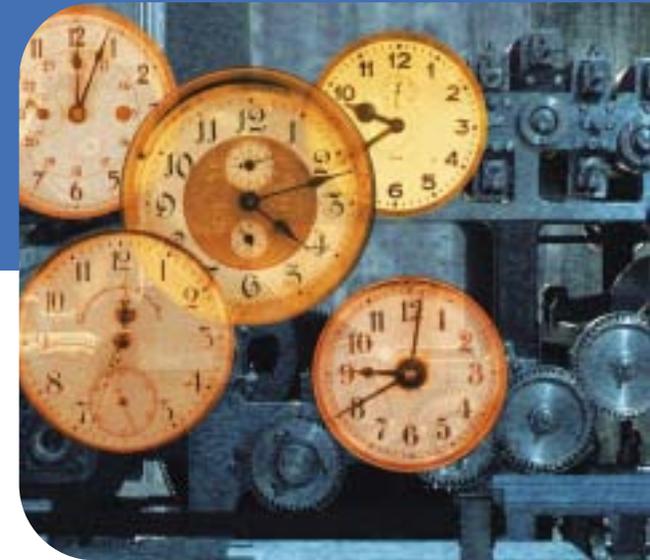
Nöldnerstraße 40–42
D-10317 Berlin
Telefon +49 30 51548-0
Fax +49 30 51548-4170

Proschhübelstraße 8
D-01099 Dresden
Telefon +49 351 5639-50
Fax +49 351 5639-5210

E-Mail poststelle@baua.bund.de
www.baua.de

Im Takt?

Die Gestaltung
von flexiblen Arbeitszeitmodellen



Service-Telefon 0180.321 4 321

Montag bis Freitag von 8.00–16.30 Uhr (0,09 €/Minute aus dem nationalen Festnetz der Telekom AG)

Fax 0180.321 8 321

(0,09 €/Minute aus dem nationalen Festnetz der Telekom AG)

E-Mail info-zentrum@baua.bund.de

Internet www.baua-info.de

Alles anders

Glaut man den Prognosen, werden in Zukunft immer weniger Menschen einen klassischen Normalarbeitstag mit Arbeitszeiten zwischen sieben und siebzehn Uhr haben.

Verantwortlich für diese zunehmende Auflösung der starren Arbeitszeitstrukturen und die Einführung von flexiblen Arbeitszeiten sind gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, die seit den 1980er-Jahren an Dynamik gewinnen – Stichworte dafür sind Globalisierung, Dienstleistungsgesellschaft, demographische Entwicklung und Wertewandel.

Was sind flexible Arbeitszeiten?

Heute führen viele den Begriff »flexible Arbeitszeiten« im Munde, aber nicht alle verstehen dasselbe darunter. Grundsätzlich sind damit Arbeitszeitmodelle gemeint, die durch eine kontinuierliche Wahl von Seiten des Arbeitgebers, des Arbeitnehmers oder beider hinsichtlich des Umfangs und der zeitlichen Verteilung der Arbeitszeit charakterisiert sind.

Damit weichen flexible Arbeitszeiten nicht einfach vom Normalarbeitstag ab, was eben auch bei Schichtarbeit der Fall ist. Kennzeichnend für flexible Arbeitszeiten ist vielmehr, dass die Arbeitszeit ständig an den betrieblichen Bedarf und/oder an die Wünsche der Mitarbeiter angepasst werden kann. Ob diese ständige Anpassung dann tatsächlich vorgenommen wird, ist nach dieser Definition nicht von Bedeutung.

Das können flexible Arbeitszeiten leisten

Durch flexible Arbeitszeiten können sich für alle Beteiligten Vorteile ergeben, wenn bei ihrer Gestaltung und Einführung alle Interessen angemessen einfließen. Das ist heute leider nicht immer der Fall – oft orientiert sich die Flexibilisierung einseitig an den Bedürfnissen der Unternehmen, die Wünsche der Arbeitnehmer nach mehr Beteiligung bei der Arbeitszeitgestaltung werden oft zu wenig oder gar nicht berücksichtigt.

Hier sollten die Betriebe umdenken, denn nur zufriedene Mitarbeiter, die sich bei der Arbeit und darüber hinaus wohlfühlen, sind leistungsfähig, leistungsbereit und produktiv. Voraussetzung dafür ist eine angemessene Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung; ist diese gegeben, kann die Arbeitszeitflexibilisierung positiv auf die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Betriebe und die Lebensqualität und Motivation der Beschäftigten wirken.

